

# Kritik an der Methode "Lesen durch Schreiben"

**Beitrag von „Delphine“ vom 18. Oktober 2005 21:21**

Ich bin da leider keine Fachfrau, habe aber in Gesprächen mit solchen den Eindruck gewonnen, dass die Methode Lesen durch Schreiben in ihrer Reinform bei den meisten Didaktikern bereits seit einigen Jahren als überholt gilt. So wie ich das mitbekomme, ist diese Methode durchaus für einige Kinder sehr geeignet, für andere aber auch nicht: Ich habe derzeit ein achtes Schuljahr, dessen Rechtschreibung alles sprengt, was ich bisher gesehen habe. Die SuS haben nach dieser Methode Rechtschreibung gelernt und wenn ich ihnen vermitteln möchte, dass Rechtschreibung wichtig ist, sagen alle "Aber Sie wissen doch, was ich meine..." Das ist eine Einstellung, die meiner Meinung nach durch dieses Konzept gefördert wird. Andererseits kenne ich eben auch Kinder, die als Erstklässer einfach nur stolz und begeistert waren sofort schreiben zu können, bis heute gerne lesen und schreiben und die Rechtschreibung "trotzdem" beherrschen.

Ein Vorteil der Methode ist sicherlich die hohe Motivation, ein Nachteil die bei einigen SuS provozierte Einstellung "aber man versteht doch, was ich meine..."

Aber, wie gesagt, dass ist alles aus einer Laienperspektive geschrieben - die Primarstüfler wissen das sicherlich besser und kennen wahrscheinlich auch den neuesten Stand der Forschung genau.

Gruß Delphine